



Haltestille vom 4. August

Bibelstelle Jesaia 66, 12 bis 14

Denn so spricht das Ewige: / Siehe, wie einen Strom / leite ich den Frieden zu ihr und die Herrlichkeit der Nationen / wie einen überströmenden Bach, / aus dem Ihr trinken könnt; auf der Hüfte werdet Ihr getragen, / auf Knien geschaukelt. 13 Wie eine:n seine Mutter tröstet, / so tröste ich Euch; / in Jerusalem findet Ihr Trost. 14 Ihr werdet das sehen und euer Herz wird jubeln / und Eure Knochen werden sprossen wie frisches Grün.

Einleitung zur Stille

Sei still - und aus der Stille wird Weisheit zu dir kommen

Sei still - und die Stille wird dich in die Ganzheit deines Menschenseins führen

Sei still - und du wirst erfahren, wer du bist und wer all die andern um dich herum sind darum

sei still - und die Stille wird als Weisheit zu dir kommen

sei still - sei

Kraftwort: Friede wie ein überströmender Bach

Das Erlösungsbild aus Jesaia ist eine Provokation für aufgeklärte Menschen. Darf man so schön von der Welt denken? Obwohl wir bald 8 Milliarden Menschen sind? Obwohl wir momentan vernehmen müssen, dass unsere Seen zu warm geworden sind für unsere Fische? Obwohl jedes achtlos geworfene Zundhölzchen einen Waldbrand verursachen könnte? Ja, ich glaube wir dürfen uns trotzdem Erlösungsvisionen vor Augen halten. Wie geht es Ihnen, wenn Sie ein gesundes, glückliches Kleinkind, frisch gestillt ansehen? Eines das mit einem seligen Gesichtsausdruck erfüllt von Frieden in einer Wiege liegt oder an die Hüften oder den Bauch seiner Mutter oder seines Vaters gebunden ist oder das Ihnen im Bus oder einem öffentlichen Park überraschend zulächelt. Vielleicht

Haltestille Bahnhofstrasse

Donnerstags

12.15 bis 12.35 Uhr:

Musik / Stille / Wort

anschliessend

Gesprächsmöglichkeit

Ein Angebot der

christkatholischen,

reformierten und

römisch-katholischen Kirche

in Zürich

Lars Simpson

Ueli Greminger

Thomas Münch

www.haltestille.ch



weil Sie auch gelächelt haben. Es geht ganz in seiner Verbundenheit mit der Welt auf, wächst und entwickelt sich gemäss den Einflüssen, die ihm freundlich zugewandt sind, die für es sorgen und seine übergrosse Fragilität wahr nehmen. Oder auch wenn Sie zuschauen, wie kleine Boote wiegen im Wasser des Sees? Jubelt Ihr Herz da auch mit und freut sich? Dass Sie einfach getragen werden und Ihnen im Rhythmus der Wellenbewegung im Schaukeln gar nichts passiert. Wellen spüren ist etwas wunderschönes, es beruhigt so und macht uns innerlich ganz weich. Im Buch Jesaia sprossen sogar die Knochen von denen, die zuvor von Sorgen geplagt oder von Mühsal und Arbeit erschöpft sind. Ihre Knochen, heisst es da, die sprossen wie frisches Grün nach einem Regen! Im Mittelalter war es normal vom Grünen und Sprossen nicht nur der Pflanzen, sondern auch der Seele und des Leibes zu sprechen. Es stimmt, dass sich Knochen bis ins hohe Alter extrem gut regenerieren können, dass sie wieder zusammenwachsen können und wahrscheinlich stimmt auch, dass menschliche Beweglichkeit im Körper eng verwandt ist mit der Beweglichkeit im Geist. Die vorletzte und letzte Strophe des berühmten Liedes von Paul Gerhard „Geh aus mein Herz und suche Freud“ singt: Mach mir in deinem Geiste Raum ... dass ich dir wird ein guter Baum, und lass mich Wurzel treiben“ und dann: Erwähle mich zum Paradeis und lass mich bis zur letzten Reis, an Leib und Seele grünen ...

Kommt her zu mir Ihr Beladenen, ich will Euch erquicken, sagt Jesus zu den Armen und Ausgebeuteten seiner Zeit. Ja, es stimmt. Der stille Moment in einer kühlen Kirche, wirkt Wunder. Das frische Glas Wasser nach dem steilen Aufstieg ist erlösend. Und wie ein neues Erwachen am Morgen und ein neues Ankommen zuhause, ist es dort, wo wir die Angst einen Moment ganz loslassen dürfen um uns zu erholen von allen Strapazen des Lebens, wo eine neue Energie, ähnlich vielleicht wie ein Traubenzucker, in uns wirkt, weckt, beglückt und beruhigt.

Kathrin Rehmat, 4. August 2022

Haltestille Bahnhofstrasse

Donnerstags

12.15 bis 12.35 Uhr:

Musik / Stille / Wort

anschliessend

Gesprächsmöglichkeit

Ein Angebot der

christkatholischen,

reformierten und

römisch-katholischen Kirche

in Zürich

Lars Simpson

Ueli Greminger

Thomas Münch

www.haltestille.ch